



Britta und Dirk Norpoth: Vater und Tochter stehen für die familiäre Atmosphäre der privaten Herder-Schule.

Fotos: Bettina Osswald (4)

„Wir sind ein echter Familienbetrieb“

Der Schüler als Mensch im Mittelpunkt: Die private **Herder-Schule** ist eine echte Alternative zum staatlichen Bildungssystem

Schule ist ein sensibles Thema. Wenn hier experimentiert wird, wenn es „vorwärts und doch wieder zurück“ gibt, wenn Schüler (und Eltern) nicht verlässlich wissen, woran sie sind, ist Unruhe die Folge – ein großer Nachteil für erfolgreiches Lernen. Die schon seit 145 Jahren bestehende private Herder-Schule auf der grünen Seite des Luisenviertels setzt hierbei auf ganz andere Schwerpunkte: Die älteste private Ganztagschule im Bergischen Land hat sich beispielsweise von der G8/G9-Diskussion nie beeindruckt lassen, bot immer schon (und unverändert) einen neunährigen Weg zum Abitur an – blieb sich selbst stets treu.

Keine Experimente, sondern viel Individualität

Britta Norpoth, die im August 2015 als leitende Direktorin an die Seite ihres Vaters Dirk Norpoth getreten ist, der die Herder-Schule



Foto: Matthias Kunde

Die Herder-Schule gehört mitten hinein ins Luisenviertel: Das ist auf dieser Luftaufnahme sehr gut zu erkennen.